



BBU-Pressemitteilung 04.11.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Bundesweit: Weitere Proteste gegen Atomanlagen und Atomtransporte sowie anlässlich des 10. Jahrestages der Fukushima-Katastrophe folgen

(Bonn, Nordenham, Biblis, 04.11.2020) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) bedankt sich bei allen Anti-Atomkraft-Initiativen und weiteren Organisationen, die in den letzten Tagen bundesweit umsichtig und engagiert gegen den Atommülltransport von Nordenham (Niedersachsen) nach Biblis (Hessen) demonstriert haben. „Der besondere Dank gilt dem Bündnis „Castor stoppen“. Erneut wurde deutlich, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Gefahren der Atomindustrie und deren Hinterlassenschaften nicht unwidersprochen hinnehmen. Weitere Proteste gegen Atomanlagen und Atomtransporte sowie anlässlich des kommenden zehnten Jahrestages der Atomkatastrophe in Fukushima (Japan) im März 2021 werden folgen“, unterstreicht Udo Buchholz vom Vorstand des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU).

Der BBU kritisiert, dass erneut hochgefährlicher Atommüll von einem Atomstandort zum anderen durchgeführt wurde. Und obwohl ein Endlager für Atommüll weit und breit nicht in Sicht ist, wird auch noch weiterhin Atommüll in Atomkraftwerken und Uranfabriken produziert. Daher hält der BBU Demonstrationen gegen Atommüllverschiebereien und gegen die weitere Atommüllproduktion für zwingend notwendig.

BBU-Vorstandsmitglied Buchholz betont: „Wer in diesen Tagen den vollzogenen Atomausstieg in der Bundesrepublik beschwört, blendet dabei aus, dass noch bis Ende 2022 AKW in der Bundesrepublik betrieben werden sollen – so etwa das AKW Emsland in Niedersachsen. Störfälle sind nicht ausgeschlossen und weiterer Atommüll wird anfallen. Zudem gibt es für die Uranfabriken in Gronau (NRW) und Lingen (Niedersachsen) keinerlei Laufzeitbegrenzung. Sie produzieren Atombrennstoffe für AKW in vielen Ländern und ihr Betrieb ist mit hochgefährlichen Atomtransporten verbunden. Diese Uranfabriken und die AKW müssen zum Schutz der Bevölkerung sofort stillgelegt werden!“

Hier der Text der heutigen Pressemitteilung des Bündnis „Castor stoppen“:

<https://castor-stoppen.de/2020/11/04/pressemitteilung-castor-transport-hat-falsches-ziel-erreicht>

Weitere Hintergrundinformationen zu den Themen Atomtransporte und Atommüll:

https://twitter.com/castor_stoppen

<https://www.bi-luechow-dannenberg.de>

<https://www.bi-ahaus.de>

<https://urantransport.de>

<https://bbu-online.de/Presse.htm>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.